Kann ich lieben?

Tyka

Von Curin

Kapitel 10: Der Schmerz, so tief

Und wiederum habe ich in Rekordgeschwindigkeit geschrieben. Ich frage mich langsam wirklich wo ich überhaupt die Zeit zum schreiben hernehme *seufz* Ich muss leider sagen, das mir das Kapitel aus den Fugen geraten ist. Eigentlich sollte das, was nun dieses Kapitel darstellt, nur ein kleiner Absatz werden. Doch irgendwie ist daraus ein Kapitel entstanden.

Und ein, wie ich leider zugeben muss, nicht gerade gutes.

Zum Kapitel: Tja, Kai redet auf Hiro ein, das er dafür sorgen soll das es Tyson besser geht, der ist nämlich seit der Ankunft seines Bruder leicht deprimiert.

Legende:

"jemand spricht"

/jemand denkt/

Die anderen waren wieder gegangen. Kai sollte später mal anrufen und sagen wie es Tyson denn ginge. Doch noch wusste es Kai selbst nicht. Er stand vor der Tür von Tysons Zimmer und wartete darauf das Hiro wieder raus kam. Er hatte ja schon versucht rein zugehen um nach Tyson zu sehen, aber Hiro hatte ihn dreist wieder rausgeschmissen.

Zuerst Wochenlang nicht auftauchen und dann den Macker markieren.

Er starrte Hasserfüllt auf die Tür. Die Arme verschränkt und ein Gesichtsausdruck als hätte er in eine Zitrone gebissen. Kane stand genau neben ihm, mit demselben Gesichtsausdruck.

Kai konnte sich schon denken, dass seine Meinung über Hiro rapide abgenommen hat. Endlich kam Hiro aus Tysons Zimmer und schaute sie verwundert an.

"Ist was?", fragte er nur verwundert.

Kai stieß sich von der Wand ab und ging auf Hiro zu.

"Und wie geht es ihm?", fragte er ohne Umschweife. Zwar war es sonst seine Art, sich nicht um andere zu kümmern, aber vor Hiro konnte man sowieso nichts geheim halten und außerdem machte er sich Sorgen um Tyson.

"Er hat eine Grippe", meinte Hiro und kratzte sich am Hinterkopf. "Was soll man denn auch anders erwarten, wenn er eine Ewigkeit lang im Regen rum sitzt."

Kai verzog noch etwas weiter das Gesicht. "Nur zur Erinnerung. Du bist der Grund warum er überhaupt weggerannt ist."

Hiro zuckte nur kurz mit den Schultern. Anscheinend war ihm das alles total egal.

"Wie genau ist denn sein Zustand?", fragte Kane nach. "Vielleicht sollte ich die Nacht über bei ihm schlafen."

Kai knurrte in Kanes Richtung. /Der nutzt doch wirklich jede Gelegenheit um sich an Tyson heranzumachen. Vielleicht sollte ich ihn meine Drohung nochmals Nahe legen./ "Tyson hat eine Grippe und liegt nicht im Sterben", sagte Hiro nur genervt. "Außerdem schläft er schon. Wäre also nicht so super, wenn du jetzt rein gehst und ihn wieder weckst."

"Ist er eingeschlafen oder erst gar nicht mehr aufgewacht?", fragte Kai nach. Er glaubte nicht, dass Tyson wieder wach geworden ist und nichts dagegen gesagt hat, dass Hiro ihn umsorgt.

"Er ist erst gar nicht zu sich gekommen", erklärte Hiro. "Und deshalb lasst ihr ihn auch jetzt in Ruhe."

Hiro wollte gerade gehen, als Kai ihn noch etwas sagte: "Ich will dich nur daran erinnern, wer ihn hier stört. Das sind nicht wir, sondern du."

Doch Hiro beachtete ihn nicht mehr.

Nicht nur Kai sah Hiro mit größter Verachtung hinterher, sondern auch Kane.

"Ach da fällt mir noch was ein", sagte Hiro und drehte sich so ziemlich am Ende des Ganges noch mal um. "Wie ist es zurzeit eigentlich mit der Zimmerverteilung?"

^^

Kais Abneigung gegen Hiro hatte seinen Höhepunkt erreicht. Zuerst taucht er einfach aus dem Nichts wieder auf, dann meint er dem großen Bruder raushängen zu lassen, und dann beansprucht er ein ganzes Zimmer für sich allein. Und das ergibt natürlich das Kane, Daichi, Tala und er nun in Kais, einstmals Alleinbewohntes Zimmer, ziehen mussten.

Zu zweit war es noch zu ertragen gewesen, auch wenn Kane nervte, mit Tala war es dann schon etwas eng und nun auch noch Daichi. In dem Zimmer konnte man sich nicht mal mehr auf die andere Seite drehen, ohne jemand anderen dabei zu stören.

Daichi war bisher der einzige der schlief. Kane starrte mit griesgräbigem Blick an die Decke, Kai versuchte sich auf sein neues Buch zu konzentrieren und Tala versuchte ein Gespräch mit ihm anzufangen.

"Warum ist Hiro plötzlich wieder aufgetaucht?", fragte er Kai. "Ich dachte er wäre auf Reisen."

"Da hätte er auch bleiben können", knirschte Kai mit den Zähnen, aber ohne dass es

Tala verstand.

"Irgendwie hab ich das Gefühl, das es zurzeit alle nach Japan zieht. Und noch dazu alle in Tysons Haus."

"Du kannst ja gerne ausziehen", kam es aus der Ecke von Kane. "Du kamst auch als letzter dazu. Dann wäre hier drin auch mehr Platz."

"Nur zur Info", gab Tala bissig zurück. "Hiro kam zuletzt dazu, nur leider hat er als Enkel des Hausbesitzers ein gewisses Vorrecht, und außerdem hat mich Tyson persönlich drum gebeten hier zu wohnen."

Warum ziehst du denn nicht aus. Du bist zurzeit hier der Unerwünschteste. Oder denkst du mir ist nicht aufgefallen wie dir Tyson permanent aus den Weg geht."

"Wenn er mich nicht mehr hier haben wollte, dann würde er das sagen", konterte Kane. "Aber das macht er nicht."

"Weil er einfach viel zu nett ist."

Tala und Kane schauten sich Wutentbrannt an.

"Jetzt hört beide auf. Ihr benehmt euch wie kleine Kinder", sagte Kai und schlug sein Buch zu. Er erhob sich und ging zur Tür.

"Hei Kai. Wo willst du hin?", fragte Tala.

"Ein Glas Wasser trinken", antwortete Kai barsch. "Und bis ich zurück bin habt ihr euch beruhigt, sonst fliegt ihr alle aus den Zimmer und könnt gucken wo ihr schlaft."

Kai sagte das so ernst und mit teuflisch Rotglühenden Augen, das die Zwei nichts mehr erwiderten.

Kai kam sich ziemlich gerädert vor. Die Tage bei Tyson werden immer anstrengender. Nicht nur das er mit seinen Gefühlen, die er gar nicht so richtig zuordnen kann, Probleme hat, Nein! es kommt auch ständig neuer Besuch dazu.

Zuerst Kane, der sich an Tyson heranschmeißt, oder Hiro der meint er könnte so tun als wäre nie etwas gewesen. Tala war ja noch am erträglichsten.

Kai öffnete die Tür zur Küche und als erstes wunderte er sich das noch Licht brannte. Doch schnell wurde seine Verwunderung aufgeklärt. Am Tisch in der Mitte saß Hiro und trank ebenfalls ein Glas Wasser.

Kai blieb in der Tür stehen und überlegte sich ob er nicht auch woanders ein Glas Wasser trinken konnte.

"Was bleibst du so in der Tür stehen Kai?", fragte Hiro der nun seinerseits einen Schluck Wasser nahm.

Kai der sich nicht von Hiro unterkriegen lassen wollte, trat nun vollends in die Küche. Er lief zum Schrank nahm sich ein Glas und füllte es am Wasserhahn mit Wasser. Aber er setzte sich nicht an den Tisch.

"Ich glaube, du hast wirklich was gegen mich. Dabei habe ich dir doch gar nichts getan", sagte Hiro gelassen.

"Es ist einfach deine ganze Art die mich stört", sagte Kai dann um es auf den Punkt zu bringen. "Du bist ein ewiger Besserwisser und glaubst wohl du würdest nie Fehler machen."

"So! Ein Besserwisser bin ich", meinte Hiro immer noch gelassen. Er schloss die Augen und lies den Kopf etwas hängen. "Wenn man Jahrelang durch die Welt reist, sammelt man auch sehr viel Erfahrungen. Glaubst du nicht, das ich dann nicht auch etwas Weiser bin als du?"

Kai schaute nur grimmig drein. Auf diese Aussage war nicht viel zu erwidern. "Und was ist mit deiner Fehlerlosigkeit?"

"Ich habe nie behauptet Fehlerlos zu sein."

"Aber du benimmst dich so. Du hast Tysons Gefühle tief verletzt und nun tauchst du hier wieder auf und tust so als wäre nichts geschehen. Warum glaubst du wohl, ist er abgehauen? Bestimmt nicht, weil er so erfreut war dich zu sehen."

Hiro schaute nun in Kais Richtung und lächelte ihn Wissend an. "Jetzt tu doch nicht so, als würden dich die Gefühle meines kleinen Bruders interessieren."

Du kannst mir nicht vorwerfen dass ich zur BEGA gegangen bin. Das bist du schließlich auch, du hast ihn genauso verletzt."

Kai knurrte nur. Warum musste ihn Hiro jetzt daran erinnern. Ja, er war zur BEGA gegangen, aber nur um gegen Tyson kämpfen zu können. Er hatte sich damals gar nicht viel Gedanken darüber gemacht, ob er damit Tyson nun verletzt oder nicht. Und außerdem war er ja wieder zu den anderen zurückgekehrt, auch wenn er dafür erst mal richtig eins auf Dach bekommen musste.

"Aber im entscheidenden Kampf war ich dann für sie da", korrigierte er Hiro. "Du hast bis zum letzten Augenblick zur BEGA gehalten. Und obwohl Brooklyn schon die Schwelle des Wahnsinns überschritten hatte, hast du ihn auf Tyson gehetzt."

Was wolltest du? Das er genauso ein Wrack wird wie ich?"

Jetzt schien Kai einen Wunden Punkt bei Hiro gefunden zu haben, denn er verzog wütend das Gesicht. Hiro stand auf und ging auf Kai zu, bis er kurz vor ihm stand.

"Tyson, Tyson, immer nur Tyson", sagte Hiro aufgebracht. "Auch wenn ich sein Bruder bin, bin ich deshalb nicht verpflichtet immer für ihn da zu sein. Ich habe Brooklyn trainiert, weil ich Couch bin und er ein guter Blader. Darf ich denn nicht auch mal an mich denken? Muss ich denn immer das tun, was man von mir als großer Bruder verlangt."

"Trotzdem hättest du es ihm erklären müssen", gab Kai genauso aufgebracht zurück. "Er hat es nicht verstanden und hat gelitten, er hat dich vermisst und gleichzeitig dafür gehasst, dafür dass du ihn einfach keine Erklärung gegeben hast."

Und wie toll du doch Brooklyn trainiert hast. Am Schluss war es Tyson, der ihn die Wirkliche Bedeutung des Beybladens Nahe gelegt hat."

"Was willst du eigentlich? Habe ich Tyson denn nicht einen Gegner dargelegt der ihn weitertreibt, der ihn dazu bringt über seinen Grenzen zu gehen, und das hat er auch ohne meine Unterstützung geschafft."

Und außerdem bin ich jetzt wieder für ihn da. Reicht das nicht.

Es gibt auch Wichtigeres als immer für andere da zu sein."

"Es gibt überhaupt nichts Wichtigeres, als für die dazu sein, die man liebt", sagte Kai

aufgebracht, doch sofort stockte er wieder. Hatte er das gerade wirklich gesagt?

Hiro zog eine Augenbraue hoch und schaute Kai verwundert an. "Seit wann gibst du denn so viel auf Gefühle?"

Kai der immer noch überrascht über seine eigenen Worte war, antwortete darauf nichts.

Hiro drehte sich genervt um und stellte sein nun leeres Glas auf die Spüle. Dann ging er zur Tür, blieb darin aber noch stehen. "Denk doch was du willst Kai. Du hast doch auch nie auf die Gefühle von Tyson Rücksicht genommen. Und außerdem", er drehte sich zu Kai um und schaute ihn direkt in die Augen, "und außerdem hast du doch überhaupt keine Ahnung von was du sprichst. Du hast keine Geschwister. Du wirst nie verstehen was Tyson mir wert ist. Ich habe ihn nämlich genauso vermisst wie er mich."

Hiro schloss die Türe hinter sich. Kai schaute betrübt auf das Glas in seiner Hand, das noch randvoll war.

Eigentlich hatte er Tyson vor Hiro verteidigen wollen, aber nun fühlte er sich als Verlierer.

Hiro hatte auf der einen Seite Recht. Nur weil er Tysons Bruder war, war er ihn nicht auf immer verpflichtet, aber... aber war das was er gemacht hat deshalb gerechtfertigt.

Eigentlich war es allein Tysons Sache ob er ihn nun verzeiht.

Und was war mit dem was er gesagt hat, das es nichts Wichtigeres gibt als für andere da zu sein.

Das war nun mal gar nicht seine Art. Es gab in seinen Leben bisher noch nie jemanden den er wirklich liebte.

Seine Freunde waren ihn die Wichtigsten, aber auch die konnten sich nicht Hundertprozentig auf ihn verlassen.

Kai trank sein Glas mit einem Zug leer und stellte es zu dem von Hiro. Dann begab er sich zurück in sein Zimmer.

Er betrat leise sein Zimmer. Nun schliefen auch Kane und Tala. Er schritt vorsichtig zwischen ihnen durch zu seinem Bett. Dann lies er sich darin nieder. Aber schlafen konnte er nicht. Noch lange nicht.

^^

Wie jeden morgen stand Kai schon sehr früh auf der Veranda und beschaute sich die immer höher steigende Sonne. Seine Nacht war nicht sehr angenehm gewesen.

Es hatte lange gedauert, bis er endlich eingeschlafen war, und selbst dann war sein Schlaf eher unruhig gewesen. Es kam ihn so vor, als hätte er gar nicht geschlafen.

Hinter sich hörte Kai das öffnen einer Tür.

Er drehte sich um und sah wie Tyson aus seinem Zimmer kam, oder besser gesagt, taumelte.

Er atmete schwer, hatte sehr rote Wangen, seine Augen waren trüb und er schien zu schwitzen.

Nur mühsam quälte er sich aus seinen Zimmer und wollte Richtung Bad. Doch bevor er auch nur zwei weitere Schritte machen konnte, stolperte er.

Kai reagierte schnell und lief schnell zu Tyson hin um ihn aufzufangen.

"Tyson, alles okay? Du solltest besser noch im Bett bleiben", redete Kai streng auf Tyson ein, der anscheinend gar nichts realisierte.

"Ich möchte nur mal kurz auf die Toilette", sagte Tyson.

"Du kannst ja noch nicht mal gescheit laufen", sagte Kai immer noch mit strengen Ton.

"Komm ich bring dich hin."

"Ich brauch aber keine Hilfe", gab Tyson schroff zurück und wollte sich von Kai trennen. Doch der lies sich nicht abwimmeln.

"Was bist du denn so schroff zu mir?", fragte Kai der diesen Ton gar nicht von Tyson kannte. "Hab ich dir was getan?"

Tyson drehte den Kopf zur Seite, sein trüber Blick wurde etwas klarer und Kai konnte darin Schmerz sehen. "Ist er noch da?"

"Wer denn?"

"Hiro."

^^

Tyson's ablehnende Haltung, war immer noch der plötzlichen Ankunft von Hiro zu verdanken.

Zwar hatte es Kai geschafft, Tyson dazu zu kriegen sich von ihm etwas helfen zu lassen, aber inzwischen saß er am Frühstückstisch und tat so als wäre er niemals krank gewesen, aber man sah ihm die Krankheit eindeutig noch an.

Tyson hatte sich so weit weg wie möglich von Hiro weggesetzt. Auch Großvater besah sich die Situation mit traurigen Augen.

Kai konnte nicht Unweg Hiro die ganze Zeit mit einen Bösen Blick zu bedachten.

Während des Essens bekam Tyson auf einmal einen schweren Hustanfall.

"Nicht ersticken Tyson", sagte Daichi und klopfte Tyson kräftig auf den Rücken.

Als Tyson sich wieder etwas beruhigt hatte, stand Hiro auf und schritt zu Tyson.

"Komm. Du gehörst ins Bett", sagte er streng und wollte Tyson von seinen Platz hoch hieven.

"Nein lass mich los", protestierte der und hielt sich am Tisch fest. "Ich brauch deine Hilfe nicht."

"Lass ihn doch, wenn er nicht will", sagte Tala, der den Tisch schon umfallen sah, da Tyson sich immer noch verbissen festhielt.

"Und am Schluss liegt Tyson mehrere Wochen flach und wir alle stecken uns noch an. So weit kommt es noch." Hiro zerrte immer mehr an Tyson, doch der lies einfach nicht locker. Und schon war es passiert. Als Hiro etwas mehr an Tyson gezerrt hatte, war nicht nur Tyson von seinen Platz gewichen, sondern auch der Tisch. Das gesamte Essen überstreckte sich über den Boden und Tyson's Großvater der nun seinen Kaffee im Gesicht hatte, schaute besonders mürrisch drein.

"Hoppla", sagte Tyson nur.

"Jetzt sieh was du angerichtet hast", zischte Kane in Hiros Richtung.

"Kann ich was dafür wenn Tyson ein Sturkopf ist?", gab Hiro nur zurück.

"Ihn in Ruhe lassen zum Beispiel", sagte Kane.

"Ihr hört jetzt alle auf zu streiten", sprach dann Großvater das Machtwort. "Hiro, Tyson. Auch wenn ihr eure Differenzen habt, braucht ihr nicht das ganze Haus darunter leiden zu lassen."

"Das ist doch alles Hiros Schuld", verteidigte sich Tyson. "Es hat ihn niemand gebeten wieder aufzutauchen."

"Dein Bruder wohnt hier genauso wie du. Sei doch froh das er wieder da ist", sagte Großvater streng.

"Ich will ihn aber nicht hier haben, er soll wieder verschwinden."

"Darf ich mal fragen, was ich dir so schlimmes getan habe?", fragte Hiro nur aufgebracht, aber Kai könnte schwören das auch ein bisschen Schmerz dabei war.

Aber Schmerz bei Hiro, denn immer so taffen Hiro. War das möglich.

"Ich bin immer noch dein Bruder."

"Ich brauch dich aber nicht", sagte Tyson und stand auf. Seine Stimme war durch die Erkältung und die Wut schon ganz heiser. "Ich habe keinen Bruder mehr."

Hiro schaute Tyson geschockt an, aber dieser drehte sich noch ohne ein weiteres Wort zu sagen um und lief aus dem Zimmer.

"Tyson!", rief Großvater noch aber Tyson war schon außer Hörweite oder wollte gar nicht mehr hören.

Alle saßen nur geschockt da. So etwas von Tyson zu hören, wäre wirklich niemanden je in den Sinn gekommen.

"Das... war hart", sagte Hiro in seinem immer gelassenen Ton.

"Das ist alles, was du dazu sagst?", fragte Tala. "Tyson hat dir gerade die Bruderschaft gekündigt. Ist dir das so egal?"

"Nein", sagte Hiro nur und schritt ebenfalls aus dem Zimmer.

"Gibt es irgendjemanden in diesem Haus, wer mir den Typ erklären kann?"

^^

Tyson lag in seinem Zimmer auf seinem Bett und unterdrückte tapfer die Tränen. Er konnte einfach nicht mehr.

Hiro war doch sein Bruder, wie konnte er nur so hart zu ihm sein. Auftauchen und kein Wort darüber verlieren, was vor seiner Abreise war.

So hart kannte selbst Tyson seinen Bruder nicht. Früher war Hiro immer der gewesen, auf den sich Tyson am meisten verlassen konnte. Doch nun vertraute er ihm kein Stück mehr. Wozu auch?

Um wieder verletzt zu werden?

Um noch mehr Schmerz zu ertragen?

Eine simple Erklärung war alles was er wollte. Nur ein paar Worte von Hiros Seite. War das denn so schwer für seinen großen Bruder. Oder gab es dafür keine Erklärung und musste Tyson einfach damit leben, das sein Bruder sich auch gegen ihn stellt, nur um sein eigenes Ziel zu erreichen. Ist er ihm so wenig wert? Zählt er nichts?

^^

"Hiro!"

"Du musst mir auch immer hinterherlaufen, oder?"

Kai war Hiro gleich nachdem er den Raum verlassen hatte, hinterher gegangen. Gestern konnte er Tyson nicht vor Hiro verteidigen, aber heute würde er dafür sorgen, dass Tysons Schmerz endete.

"Was hast du vor Hiro? Tysons Kündigung widerstandslos annehmen, oder dafür sorgen das ihr beide wieder Brüder werdet, so wie früher."

"Ich kann keine Wunder vollbringen", erwiderte Hiro darauf nur. "Und gegen Tysons Sturkopf braucht man ein Wunder."

"Eine Erklärung reicht in diesen Fall aus", sagte Kai.

Hiro drehte sich zu ihm um. Schaute ihn ungläubig an. Kai fragte sich selbst warum er ständig auf Hiro einredete. Vielleicht weil er es einfach nicht ertrug, Tyson traurig zu sehen.

So sehr hatte er sich nach seinen Bruder gesehnt, soll das jetzt auf einmal egal sein, nur weil Hiro den Mund nicht aufkriegte.

Auch wenn ER Hiro nicht mochte, für Tyson war er wichtig.

Und ihm war Tyson wichtig.

Das konnte er nun nicht mehr leugnen. Auch wenn er es wollte.

"Eine Erklärung?", hackte Hiro nach. "Was soll ich ihn denn bitte erklären. Das ist nicht für immer, sein Babysitter sein kann."

"Sag ihm das gleiche wie mir gestern", meinte Kai. "Er will nicht dass du es nett ausdrückst, um den heißen Brei redest oder sogar etwas sagst das die Tatsachen verdreht."

Tyson hat sich schon längst damit abgefunden, das du auch eigene Wege gehst. Aber er will es von dir hören. Und keine Mutmaßungen anstellen.

Wenn du ihm jetzt keine Erklärung gibst, wird er für immer darunter leiden. Und ich dachte er bedeutet dir soviel."

"Du meinst ich soll zu ihm gehen und ihn schonungslos die Wahrheit auf den Tisch legen."

"Das ist das einzige was er will."

Hiro seufzte noch mal schwer. "Aber wenn er nachher immer noch den beleidigten spielt, kann ich auch nichts tun."

"Ich bezweifle, dass das so sein wird."

Ein letztes Zucken der Schultern von Hiro und er machte sich auf den Weg zu Tysons Zimmer.

^^

Tyson saß immer noch deprimiert in seinem Zimmer. Dann klopfte es.
"Wenn ein Hiro Kinomiya vor der Tür steht kann er gleich wieder verschwinden."
Doch die Türe ging auf und Hiro trat herein.

"Ich glaube, du bist taub."
"Und ich glaube, wir sollten miteinander reden."
"Auf einmal?", sagte Tyson zynisch.

"Wir können auch so weiter machen wie bisher", sagte Hiro.
Doch Tyson war dieses Gespräch, dann doch zu wichtig. Er stieg aus seinem Bett und setzte sich an seinen Tisch. Hiro tat es ihm gleich.

^^

Kai hatte 10 Minuten lang in seinen Buch gelesen. Dann hielt er es mal für nötig nachzusehen, ob Hiro auch wirklich den Mund aufgekreiigt hatte.
Er wäre am liebsten Hiro gleich hinterher geschlichen und hätte zugehört, doch das wäre dann doch zu übertrieben gewesen.

Hiro und Tyson brauchten auch Privatsphäre.
Kai schlich den Gang entlang, direkt auf Tysons Zimmer zu. Von weiter weg konnte er nichts Genaues hören. Auch als er direkt vor der Tür stand hörte er keinen Laut aus den Zimmer.

/Hiro! Gnade dir Gott wenn du dich gedrückt hast. Von mir brauchst du nämlich keine Gnade mehr zu erwarten./
Ganz, ganz leise, öffnete Kai die Tür einen Spalt breit.

Und was er dahinter sah brachte selbst ihn ein kleines Lächeln aufs Gesicht.
Tyson lag in Hiros Armen und lächelte glücklich. Hiro seinerseits erwiderte die Umarmung und hatte ebenfalls ein Grinsen auf dem Gesicht.
"Also haben sie sich doch wieder vertragen." Kai spürte wie ihn etwas auf den Rücken beschwerte. Kane hatte sich über ihn gebeugt und schaute nun ebenfalls in das Zimmer.

"Hoffentlich sind damit alle Streitereien, ein für alle mal beigelegt", flüsterte Daichi der es sich unter Kai bequem gemacht hatte.
Kai quälte sich aus der Enge der beiden raus. Er kam sich wie ein Kind vor, wenn er jetzt schon wie Daichi und Kane an Türen anderer lauschte. Doch dieses Gefühl verging schnell wieder als er hinter sich Tysons Großvater und Tala erwischte.

Er grinste sie nur frech an.
"Was denn?", fragte Tala nur. "Ist doch schön für alle, wenn sich die beiden wieder vertragen haben."

Ihr könnt mich ruhig lynchen. Ich mag das Kapitel selbst nicht. Besonders der Schluß ist ja absolut, ich weiß nicht wie man das nennen soll, vielleicht kitschig.

Ich habe Hiro so beschrieben wie er mir vorgekommen ist. Muss also nicht unbedingt wirklich so einen Charakter haben.

Das nächste Kapitel wird besser versprochen. Dann wirds wieder lustig, romantisch und vor allem kriegerisch (nämlich zwischen Kane und Kai).

Kai: Bring ich dann endlich Kane um *schon irre schau*

Curin: Zum letzten mal, Kai. NEIN!

Kai: Sie muss es ja nicht wissen *irre lach*

Curin: Tyson! Komm her und beruhige Kai. Der macht schon wieder Mordverschwörungen.